

Mit dem Dreibock Jackpod Tri 2 und der Seilwinde Jackpod Winch können Personen in engen Umgebungen sicher arbeiten.



chanismen und Sicherungsbolzen mit einem portablen Fuß verbunden werden. Er lässt sich stufenweise auf Höhen von 2,2 m bis 3 m einstellen. Auf- und Abstieg einer Person lassen sich auch hier durch eine zweite Person über die Seilwinde steuern.

Weil Arbeiter jedoch nicht immer von oben an den entsprechenden Einsatzort gelangen können, hat Skylootec für den Jackpod Davit hilfreiche Zusatzelemente entwickelt: So lässt sich der portable Fuß durch ein Modul austauschen, das beispielsweise an Mauern und horizontal an einem Tank angeflanscht werden kann. Dadurch ist es möglich, dass Personen für durchzuführende Arbeiten auch einen seitlichen Einstieg wählen können.

Integrierte Rückhaltefunktion schützt vor Absturz

Die Seilwinde Jackpod Winch bietet eine weitere Besonderheit: Tritt ein Arbeiter im Schacht beispielsweise ins Leere, bremst eine integrierte Rückhaltefunktion den Fall in die Tiefe. Die Sicherung der Person im absturzgefährdeten Bereich ist also bereits mithilfe der Seilwinde möglich. Dort, wo Berufsgenossenschaften den zusätzlichen Einsatz eines Höhensicherungsgerätes vorschreiben, lassen sich passende Geräte wie das Höhensicherungsgerät Hsg Hk 10 mit dem Jackpod-System kombinieren. Es lässt sich über eine zweite Laufrolle an einem Karabiner mit dem Dreibock oder Davitarm verbinden. Die Seilwinde ist mit Stahlseilen in Längen von

18 m und 45 m erhältlich. So können auch Abstiege in tiefere Arbeitsumfelder problemlos erfolgen.

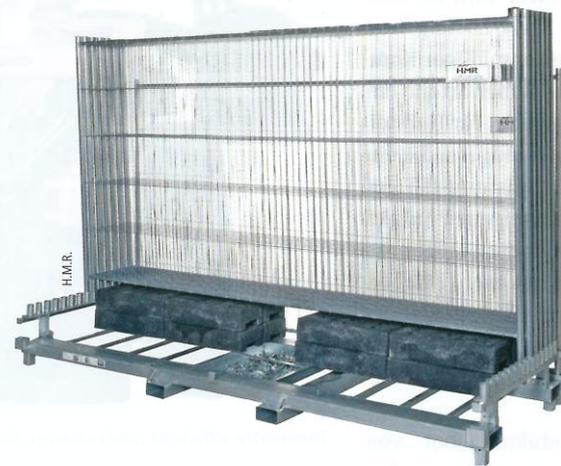
Kleine Grundfläche

Für die Verwendung von Jackpod Davit und Jackpot Tri 2 ist nur eine kleine Grundfläche nötig. Beide Systeme werden aus Aluminium und galvanisch ver-

zinktem Stahl hergestellt. Daher kommen sie mit einem geringen Gewicht aus und lassen sich leicht transportieren. Dreibock und Davitarm sind als Anschlagpunkt zertifiziert nach EN 795 Klasse B und verfügen über eine maximale Traglast von 200 kg. Die Seilwinde Jackpod Winch erfüllt die Normen EN 795 Klasse B und EN 1496:2007. ©

H.M.R.

Bauzauntransportsysteme helfen Kosten sparen



Bei Baustellenabsicherungen entfallen für den An- und Abtransport sowie Auf- und Abbau nach H.M.R.-Berechnung rund 80 % der Kosten. Kombipaletten (das Bild zeigt ein Modell der KP-Serie) helfen zudem dabei, Absperrmaterial deutlich länger in einem einwandfreien Zustand zu erhalten.

Mit ihren Kombipaletten bietet die H.M.R. Handels GmbH eine pfiffige Lösung für den effektiven und gefahrlosen Transport von Bauzäunen, Füßen und Zubehör auf einer einzigen Transportpalette an.

Über umfangreiche Verstellmöglichkeiten können auf den Kombipaletten alle Zauntypen mit den verschiedensten Abmaßen untergebracht werden. Bereits nach der Entfernung eines Zaunfeldes sind alle Füße frei zugänglich und können so zeit- und kostensparend eingesetzt werden. Das erste und letzte tiefer gestellte Zaunelement verhindert zudem das Auffächern und Herauspringen der

Zäune. Die Kombipalettensysteme sind auf das jeweilige Absperrmaterial zugeschnitten, um Transport- und Lagerplatz optimal auszunutzen. Die Zaunauflagen sind klappbar und ermöglichen damit eine besonders platzsparende Lagerung der Kombipaletten – 15 zusammengeklappte Kombipaletten benötigen lediglich eine Stellhöhe von 2,4 m. Oft kann so ein ganzer Lkw-Transport eingespart werden.

Von H.M.R. entwickelte Kombipaletten für Transport und Lagerung von Baustellenzäunen bzw. Absturzsicherungen aus Kunststoff oder Stahl und die Paletten für Stahlgitter helfen mit ihrer praktischen Handhabung täglich Kosten einzusparen. ©